

# Pressemitteilung

11. März 2021

## **Bezirksdelegiertenkonferenz (BDK) der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Bezirksverband (BV) Lüneburg am 09.03.2021 in Buchholz/Nordheide**

Zu der Delegiertenkonferenz des GEW-Bezirksverbandes Lüneburg konnte die Bezirksvorsitzende **Gundi Müller** 100 Kolleg\*innen, die online zugeschaltet waren, begrüßen. Die durch die Coronapandemie bedingten Hygienemaßnahmen ließen nur eine hybride Tagungsform zu. Anwesend in der Empore waren die Vorstandsmitglieder, das Präsidium und ca. 20 Kolleg\*innen.

Die nicht zur Wiederwahl sich stellende Vorsitzende Gundi Müller führte in das Tagungsthema **„Völkische Siedler in der Lüneburger Heide“ mit einem Diskurs über die veränderte Diskussionspraxis im Bundestag** ein. Politische Debatten werden durch antidemokratische Verhaltensweisen wie Fremdenfeindlichkeit, Frauen diskriminierende, antisemitische und rechtspopulistische Äußerungen geprägt. Ausgrenzende Redebeiträge werden auch von in der Lüneburger Heide niedergelassenen Völkischen Siedlern auf kommunaler Ebene gehalten. Gundi Müller forderte die GEW-Kolleg\*innen auf, sich für Toleranz und gegen Rassismus einzusetzen.

Die **GEW-Landesvorsitzende Laura Pooth** war für ihr Grußwort online zugeschaltet. Sie betonte die **intensiven Dialoge zwischen Kultusministerium und der GEW**, in denen sie das 10fache der bereitgestellten Finanzmittel für den Arbeits- und Gesundheitsschutz für die Kolleg\*innen in den Schulen wiederholt eingefordert habe. Das Umsetzen der erforderlichen Hygienebestimmungen stelle viele Schule vor große Herausforderungen, da es an räumlicher und sanitärer Ausstattung fehle. Eine Investitionsoffensive für Schulen sei nötig, doch der niedersächsische Finanzminister beharre auf einen Haushalt ohne Neuverschuldung. Das werde die GEW nicht unkommentiert lassen. Der Dienstherr ist aufgefordert, seiner Fürsorgepflicht nachzukommen. In ihrem Abschiedsgruß an die nicht zur Wiederwahl angetretene Vorsitzende Gundi Müller betonte Laura Pooth die gute Zusammenarbeit und die konstruktiven sachlichen Dialoge.

**Andrea Röpke**, Expertin für „Völkische Siedler“ wie auch **Martin Raabe von der Gruppe „beherzt“** gaben in ihren Beiträgen sehr **detaillierte Einblicke in die ideologischen und lebenspraktischen Grundsätze der völkischen Gemeinschaften**. Das Familienleben ist der Kern der völkischen Lebensideologie. Alle Einflüsse von außen sind abzuwehren. Kinder und Jugendliche aus völkischen Familien erleben in der Schule eine Gemeinschaft, deren Grundsätze zum gemeinsamen Miteinander sie nicht akzeptieren dürfen. Sie leben so in zwei Welten, die nicht miteinander vereinbar sind. Gehorsam und Drill sind prägend in der völkischen Erziehung. Jugendliche wenden sich aktiv gegen demokratische Strukturen und provozieren durch das Äußern nationalistischer und faschistischer Gedanken.

Einig war die Versammlung darin, dass dem Handeln dieser national gesinnten Menschen mit einem zivilgesellschaftlichen Engagement entschieden zu begegnen ist, um demokratische Prozesse einzufordern.

Seite 1 von 2

Zu Beginn des Nachmittages wurde Gundi Müller nach zehnjähriger Tätigkeit als Vorsitzende verabschiedet. Hervorgehoben wurde ihre gradlinige Art, sich nachhaltig für die Belange aller Beschäftigten wie auch für die Teilhabe aller Schüler\*innen am Schulleben einzusetzen. Gundi Müller war und ist auf allen Ebenen in gewerkschaftlichen Gremien aktiv tätig gewesen und hat so viele Anregungen in die gewerkschaftliche Bezirksarbeit eingebracht.

**Zur neuen Vorsitzenden des GEW Bezirksverbandes Lüneburg wurde Karina Krell aus dem Kreisverband Stade mit großer Mehrheit gewählt.**

Karina Krell ist Lehrerin an einer Grund- und Oberschule und Mitglied im Schulbezirkspersonalrat.

Zur **Stellvertreterin** wurde die langjährige Schriftführerin **Rani Benter aus dem Kreisverband Uelzen** gewählt.

Neu in den Vorstand wurden **Sabine Nippert (LK Lüneburg)** als Schriftführerin,

**Jörn Hannemann (LK Harburg)** für das Referat Jugendhilfe und Soziale Arbeit,

**Thomas Lange (LK Celle)** für das Referat Tarif- und Beamtenpolitik und

**Bärbel Pauck (LK Lüneburg)** für das Referat Frauenpolitik gewählt.

Wiedergewählt wurden **Martin Osthaus (LK Cuxhaven)** als Schriftführer,

**Fritz Böhm (LK Osterolz)** für das Referat Berufliche Bildung,

**Silke Teschke (LK Heidekreis)** für das Referat Frauenpolitik und

**Maria Schmidt (LK Verden)** für das Referat Hochschule, Ausbildung und Forschung sowie für das

Referat Tarif- und Beamtenpolitik **Rebecca Brinkmann (LK Lüneburg)**. Die Referate Frauenpolitik und Tarif- und Beamtenpolitik werden nun jeweils von einem Zweierteam geleitet.